

# CI und APD Begegnungs- und Informationstag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# CI und APD Begegnungs- und Informationstag

Am Samstag, 27. August 2009, findet im Zentrum für Gehör und Sprache in Zürich-Wollishofen der erstmals vom CI-Zentrum Zürich und vom Audiopädagogischen Dienst des ZGSZ gemeinsam organisierte CI-Begegnungs- und Informationstag statt. Das traditionelle Sommerfest ist der ideale Anlass für CI-TrägerInnen, Angehörige und Fachpersonen sich in einer ungezwungenen Atmosphäre auszutauschen und kennen zu lernen. Die FestbesucherInnen habe die einmalige Gelegenheit an Informationsständen mit Fachpersonen Kontakt aufzunehmen und Neues zu erfahren.

In seiner Begrüssungsansprache meint Prof. Dr. Alex Huber, Leiter CI-Zentrum und Leitender Arzt Otologie, vom Universitätsspital Zürich, einleitend: «Ich freue mich sehr, dass unserer traditioneller Anlass in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam zusammen mit dem Audiopädagogischen Dienst des Zentrums für Gehör und Sprache Zürich organisiert und durchgeführt werden kann. Für mich ist es einfach schön, so viele lachende Kinder zu sehen. Mit rund 250 bis 300 Besucherinnen und Besuchern ist das CI-Fest seit 10 Jahren ein äusserst erfolgreicher Anlass. Ein Tag voller Attraktionen, vielen Informationsständen, verschiedenen Workshops und natürlich ein Tag mit viel Schminke und Clowns für die Kinder.»

## Was gibt es Neues aus dem CI-Zentrum am USZ?

Prof. Huber informiert, dass wegen der steigenden Patienten-Zahlen die internen Abläufe

hätten optimiert werden müssen, damit auch weiterhin eine gleichbleibende oder sogar verbesserte Qualität am CI-Zentrum garantiert werden könne. Im Jahr 2010 seien 70 neue PatientInnen mit Cochlea-Implantaten versorgt und betreut worden.

Weiter legt Prof. Huber dar, dass im Frühling 2011 mit Evelyn Leitner und Dr. med. Anita Pollak zwei langjährige und sehr geschätzte Mitarbeiterinnen pensioniert worden seien.

Prof. Huber schliesst seine Ansprache: «Mein grosser Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern für die perfekte Organisation und Durchführung des Grossanlasses und allen Sponsoren. Nur dank der finanziellen Zuwendungen ist es überhaupt möglich alle zwei Jahre ein solches Fest auf die Beine zu stellen. Ganz speziell bedanken möchte ich mich aber beim Gastgeber, Jan Keller, Direktor des Zentrums für Gehör und Sprache, und seinem ganzen Team für die professionelle Unterstützung.»

## Zentrum für Gehör und Sprache

Die Festbesucherinnen und Festbesucher erfahren von Jan Keller, Direktor des Zentrums für Gehör und Sprache Zürich, dass seine Institution am 6. Januar 1810 als Blindenanstalt durch die Zürcherische Hilfsgemeinschaft gegründet worden sei und letztes Jahr das 200-jährige Bestehen habe gefeiert werden können. In seinem kurzen geschichtlichen Abriss informiert Jan Keller, dass im Jahr 1827 der definitive Entscheid zur Aufnahme

von taubstummen Schülern gefällt worden sei. Hernach sei die Umbenennung in Blinden- und Taubstummenanstalt erfolgt. Nach mehreren Standortwechseln habe im Jahr 1915 das neue Anstaltsgebäude am heutigen Standort an der Frohalpstrasse 78 in Zürich-Wollishofen bezogen werden können. Speziell erwähnt Jan Keller, dass im Jahr 1986 ein eigener Früherziehungsdienst eröffnet und ab 2001 die Aufnahme von hörenden und schwer spracherwerbsbeeinträchtigten Kindern in die Schule für Gehör und Sprache ermöglicht sowie der Aufbau des Logopädischen Dienstes und der Abklärungsstelle für hör- und sprachbeeinträchtigte Kinder realisiert worden seien.

Jan Keller: «Unser Zentrum erbringt aktuell Leistungen bei rund 450 hör- und sprachbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen. Der Audiopädagogische Dienst begleitet ca. 110 Kinder und Jugendliche auf allen Schulstufen sowie im Gymnasium und in der Lehre.»

Jan Keller schliesst seine Ansprache mit dem Dank an die Küchencrew für die kulinarischen Köstlichkeiten und allen Helferinnen und Helfern, die mit Motivation und Begeisterung zur die tadellose Organisation des Festes beigetragen haben. «Ich freue mich sehr, dass der CI & APD Begegnungs- und Informationstag an unserer Institution stattfindet. Ich wünsche allen Festbesuchern einen erlebnisreichen und informativen Aufenthalt im Zentrum für Gehör und Sprache.»

[rr]



Prof. Dr. Alex Huber freut sich sehr über den grossen Publikumsaufmarsch.



Jan Keller, der Direktor des ZGSZ, heisst alle Gäste ganz herzlich willkommen.



# Impressionen



Die Kinder stehen im Mittelpunkt.



Viel Betrieb während dem Mittagessen.



Spiel, Spass und Stimmung...



Gemütliches Essen im Freien.



Eve Moser, die Leiterin des Audiopädagogischen Dienstes am ZGSZ, zusammen mit ihrem Lebenspartner.



Wundersame Töne aus der Drehorgel.